

Zauberseerosen aus Papier

Materialien

Schüssel mit Wasser, Schere, Stifte, Papier, ein Glas

Ablauf

Stelle das Glas kopfüber in die Mitte des Papiers und male mit einem Stift drumherum, sodass du einen schönen Kreis auf dem Papier hast. Male nun Blütenblätter an den Kreis. Jetzt kannst du deine Blume ganz kreativ anmalen. Vielleicht möchtest du ja auch einen Gruß in die Mitte der Blüte schreiben oder malen? Bist du mit dem Ergebnis zufrieden, geht es ans Ausschneiden. Schneide die Blüte so aus, dass du nicht in das Innere des Kreises schneidest.

Falte die Blätter nach innen auf den Kreis.

Nun kommt der große, fast magische Moment: Lege die zusammengefaltete Seerose in die mit Wasser gefüllte Schüssel. Du wirst sehen, wie sich die Rose langsam ganz von alleine öffnet und ihre Blütenpracht entfaltet. Die Blütenblätter biegen sich langsam nach oben bis schließlich die gesamte Seerose geöffnet ist. Falls du ein Bild auf die Mitte der Blüte gemalt hast, wird es nun sichtbar.

Wenn du möchtest, kannst du natürlich noch weiterforschen: Was passiert, wenn du statt Buntstiften Filzstifte verwendest? Oder warmes statt kaltem Wasser? Test verschiedene Papiersorten. Welche eignet sich am besten? Macht es einen Unterschied, welche Form die Blütenblätter haben? Nimm die Blüte, nachdem sie sich geöffnet hat aus dem Wasser, lege sie auf ein Küchentuch und falte die Blätter wieder zusammen. Kann sie sich jetzt erneut öffnen? Wenn du genug Geduld hast, kannst du auch erforschen, ob die Blüten tagelang weiterschwimmen oder doch irgendwann untergehen.

Hintergründe für ErzieherInnen/LehrerInnen

Das Papier saugt sich auf der Unterseite mit Wasser voll und quillt auf, die Blütenblätter entfalten sich. Papier besteht aus lauter kleinen Holzfasern, zwischen denen sich kleine Hohlräume befinden. Durch die Kapillarkraft, also die Fähigkeit des Wassers, in kleinsten Röhren nach oben zu steigen, wird das Wasser in das Papier hineingesaugt. Die Papierfasern quellen im Wasser auf, und zwar auch an den Knickkanten, wo das Papier vorher zusammengequetscht war, was zum Öffnen der Blütenblätter führt.